

■ Ende Juni fand bereits zum zweiten Mal ein Fachtag der SchulsozialarbeiterInnen in Bremen statt. Über 100 SchulsozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen und andere sozialpädagogische Fachkräfte trafen zusammen, um eine aktuelle Positionsbestimmung im differenzierten Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit und eine Rollenklärung im Umfeld vielfältiger Erwartungen und Anforderungen an SchulsozialarbeiterInnen vorzunehmen. Eingeleitet wurde der Fachtag durch entsprechende Vorträge von Prof. Dr. Karsten Speck von der Uni Olden-

Welche Farbe hat das Chamäleon?

2. Bremer SchulsozialarbeiterInnen-Fachtag

burg und Prof. Dr. Herbert Bassarak von der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit, die sehr inhalts- und faktenreich waren (wenn es auch Kritik an der Methodik der Vorträge gab). Die Notwendigkeit des eigenständigen sozialpädagogischen Auftrages von Sozialarbeit auch und gerade an der Schule wurde besonders betont. Hierbei ging es nicht nur um konzeptionelle sozialpädagogische Fragen, sondern auch um die konkreten organisatorischen und materiellen Rahmenbedingungen sowie um die oft unzureichenden Arbeits- und Anstellungsbedingungen von SchulsozialarbeiterInnen. Die wichtige Funktion der GEW bei der Unterstützung der SchulsozialarbeiterInnen wurde dabei von verschiedenen Seiten hervorgehoben.

Im zweiten Teil des Fachtags wurden offene Workshops zu Konzepten und Ideen zur Schulsozialarbeit – sogenannte Barcamps – angeboten. Fortsetzung folgt!

Weitere Informationen zur Schulsozialarbeit in Bremen gibt es unter: www.schuso-bremen.de. Eine Dokumentation der Fachtagung ist ab sofort unter <http://pad.jugend-info.de/Schulsozialarbeit> einzusehen. Wichtige Informationen und Anregungen zur Schulsozialarbeit gibt es auch in der **GEW-Broschüre: »Schulsozialarbeit wirkt!«** mit Beiträgen u.a. von ReferentInnen des 1. und 2. Bremer SchulsozialarbeiterInnen-Fachtages (erhältlich in der GEW-Geschäftsstelle).

Forderungen zur Schulsozialarbeit in Bremen

Arbeits- und Anstellungsbedingungen für SchulsozialarbeiterInnen

- Gemeinsame Anstellungsstrukturen (sozialpädagogische Träger – Senatorin für Bildung)
- gesichertes Budget
- volle Stellen
- feste unbefristete Stellen / Kontinuität der Arbeit
- Eingruppierung unter Berücksichtigung des besonderen Arbeitsfeldes der Schule (EG 10 statt EG 9)

Konzeptionelle Bedingungen für Schulsozialarbeit

- Entwicklung eines gemeinsamen sozialpädagogischen Konzepts (Ziele, Zielgruppen, Standards).

- Entwicklung eines Arbeitsprofils/ Aufgabenbeschreibung
- Verankerung des eigenständigen sozialpädagogischen Auftrages von Schulsozialarbeit/Jugendhilfe in Schulgesetzen u.ä.

Fachaufsicht, Fortbildung und Supervision für SchulsozialarbeiterInnen

- einheitliche sozialpädagogische Fachaufsicht und Unterstützung (unabhängig von Schulaufsicht)
- regelmäßige Supervision
- regelmäßige Fortbildungsangebote
- Tandem-Fortbildungen mit Lehrkraft bzw. Dreifach-Fortbildungen mit Lehrkraft und ErzieherIn

Kooperation

- gleichberechtigte Kooperation mit Lehrkräften (keine hierarchische Abhängigkeit)
- eigenständige Kooperation mit außerschulischen Institutionen u. ä.
- Unabhängigkeit von Unterrichtsvorgaben
- Koordination für alle Schulsozialarbeiter/Sozialpädagogen (nicht nur von »BuT«/»Bildung und Teilhabe«)

Personelle, räumliche und materielle Rahmenbedingungen

- einheitliche Rahmenbedingungen für alle SchulsozialarbeiterInnen
- ausreichende Räume,
- ausreichende materiell-technische Ausstattung,
- ausreichende Sachmittel
- eigene Funktionsstellen für sozialpädagogische Arbeitsbereiche in Schulen (z. B. Konrektor, Mitglied der Schulleitung)

Klassenfahrten
Ostfriesland – Nordsee – Inseln
5 Tage Halbpension ab 99,00 €

Aktive Programme für alle Altersstufen: Wattwandern, Surfen, Kanu- und Fahrradtouren, Piratenwoche, Meyer Werft, VW, Inseln, Klettern, Skaten, Seehundstation, Aktionstag Moor

Sie buchen – wir organisieren alles Weitere!

Jugendwerk Brookmerland
Tel 0 49 34-80 42 57 Fax 0 49 34-78 27
www.klassenfahrt-nordsee.de info@klassenfahrt-nordsee.de

Private Akutklinik für
Psychologische Medizin



SCHLOSSKLINIK PRÖBSTING

Mit Fachabteilung
für Essstörungen

Geben Sie Ihrem Leben eine neue Richtung!

Wir bieten in erstklassigem Ambiente einen erfolgreichen und umfassenden psychotherapeutischen Ansatz zur Behandlung psychischer Konflikte und Erkrankungen, von der Diagnostik bis zur Therapie!

Indikationen: Depressionen, Ängste und Panik, Zwänge, Essstörungen, Erschöpfungssyndrom („Burn-Out“), Tinnitus

Kostenübernahme: Private Krankenversicherungen, Beihilfe

Infos unter Telefon 02861/8000-0

Pröbstinger Allee 14 • 46325 Borken (Münsterland)
Fax 02861/8000-89 • www.schlossklinik.de • info@schlossklinik.de